

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Vorex-G grains

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2014-0002

R4BP 3-Referenznummer: BE-0004614-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	12
5.1. Anwendungsbestimmungen	12
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	13
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	14
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	15
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	15
6. Sonstige Informationen	15

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Vorex-G graantjes

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Pelsis Belgium NV
	Anschrift	Industrieweg 15 B-2880 Bornem Belgien
Zulassungsnummer	BE2014-0002	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0004614-0000	
Datum der Zulassung	14/02/2014	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Edialux France
Anschrift des Herstellers	Z.A. Macon Est FR 01750 Replonges Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Z.A. Macon Est FR 01750 Replonges Frankreich
Name des Herstellers	Pelsis Belgium NV
Anschrift des Herstellers	Industrieweg 15 2880 Bornem Belgien
Standort der Produktionsstätten	Industrieweg 15 2880 Bornem Belgien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	26 - Difenacoum
Name des Herstellers	Pelgar International Ltd.
Anschrift des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton Vereinigtes Königreich

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Difenacoum	3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-07-5	259-978-4	0,005

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 Kann die Organe schädigen (blut) bei längerer oder wiederholter Exposition .

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
 Staub nicht einatmen.
 Schutzhandschuhe tragen.
 Bei Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen.
 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
 Aufbewahren gemäß Unter Verschluss.
 zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)**4.1 Beschreibung der Verwendung****Verwendung 1 - Hausmäuse und/oder Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenbereich****Art des Produkts**

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
 Trivialname: Wanderratte
 Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere

 wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
 Trivialname: Hausratte
 Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere

 wissenschaftlicher Name: Mus musculus
 Trivialname: Hausmäuse
 Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere

Anwendungsbereich

Innen-
 Innenbereich

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
 Detaillierte Beschreibung:

 Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
 in Deckung an gesicherten Orten

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder.
Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestverpackungsgröße 3 kg.
PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide
Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt
Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:
- gegen Mäuse, 1 * 25 g oder 1 * 30 g;
- gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g.
Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3 kg, 5 kg, 10 kg.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“. Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.

Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Sektion 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Sektion 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Mäuse und/oder Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen. in Deckung an gesicherten Orten

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder.
Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestverpackungsgröße 3 kg.
PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide
Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt
Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:
- gegen Mäuse, 1 * 25 g oder 1 * 30 g;
- gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g.
Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3 kg, 5 kg, 10 kg.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:
Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauten oder -löcher) einbringen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Sektion 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Sektion 5.4

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 25 bis 30 g Köder pro Köderstation. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 25 bis 30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 3 Meter betragen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestverpackungsgröße 3 kg.
PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30 g Getreide
Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt
Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich: 1 * 25 g oder 1 * 30 g;
Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung
oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3 kg, 5 kg, 10 kg.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Sektion 5.2

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Sektion 5.4

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Sektion 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Ratten – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Nicht relevant für Rodentizide</p> <hr/> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere</p> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Innenbereich</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 80 bis 200 g Köder pro Köderstation. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 80 bis 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 15 Meter betragen</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße 3 kg. PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich: 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g. Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3 kg, 5 kg, 10 kg.</p>

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Sektion 5.2

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Sektion 5.4

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Sektion 5.5

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

	<p>Ratte: 80 bis 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 15 Meter betragen. Mäuse: 25 bis 30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 3 Meter betragen</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße 3 kg. PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide</p> <p>Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt</p> <p>Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gegen Mäuse, 1 * 25 g oder 1 * 30 g; - gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g. <p>Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3 kg, 5 kg, 10 kg.</p>

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher).

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Sektion 5.4

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Sektion 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den fallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen). Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengerät und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Köder in Sachets: [Für nicht entleerbare Sachets - Sachets nicht öffnen!]

Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben.

Die Methoden zur Staubminimierung : z. B. Nasswischen.

NUR für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

NUR FÜR berufsmäßige Verwender

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch geschultes Fachpersonal“).

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

NUR für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann. Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.

NUR FÜR berufsmäßige Verwender

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.

Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

- Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- Das Produkt nur anwenden in manipulationssicheren Köderstationen (z. B. „nur anwenden in manipulationssicheren Köderstationen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d. h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.

- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [+32(0)70 24 52 45].

Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden].

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren
Haltbarkeit: 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.
Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

Die P-Sätze, wie sie in der Zusammenfassung der Produktmerkmale gezeigt, enthalten mehrere Fehler, die nicht eingestellt werden kann. Die korrekten Sätze sind: P501: Inhalt und Behälter im Einklang mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.